



Evangelische  
Kirchengemeinde

**St. Victor**

Herringen

# GEMEINDE MAGAZIN

EVANGELISCH.  
BUNT.  
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 13  
Mai 26 - Jul 2026

Herzlich Willkommen Lukas Raszewski - neuer Gemeindegamanager

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3

## **IMPULS**

„Mit allen Sinnen“

Seite 4

## **NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDELEBEN**

Rückblicke auf die Gottesdienste und Osterzeit

Seite 18

## **MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR**

Kapellen-Café öffnet regelmäßig

Seite 20

## **BERICHTE AUS DEN GRUPPEN**

Stimmbildung, Valentinströdel uvm

Seite 29

## **KINDERSEITE**

Rästelspaß für Klein und Groß

Seite 30

## **TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE**

Herzliche Einladung

Seite 31

## **KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 32

## **KONTAKTMÖGLICHKEITEN**

Wir sind da!

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Vorsitzende des Presbyteriums: Kira Weweler

Redaktion: Kira Weweler, Vanessa Emmert, Maren Brandt, Irina Barth

Beiträge bitte per E-Mail an: [HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de](mailto:HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de)

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 15. Juni 2026.**

## Mit allen Sinnen

IMPULS VON KIRA WEWELER

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“ (Strophe 1)

Mit den ersten warmen Tagen ist es plötzlich wieder da. Dieses Lied. Fast, als hätte es die ganze Zeit leise mitgewartet — und jetzt, mit den ersten Sonnenstrahlen und dem frischen Grün, will es raus, will klingen, will mitgesungen werden.

Ein Sommerlied — und doch keines, das einfach nur leicht ist.

Paul Gerhardt schreibt es um 1653. Der Dreißigjährige Krieg liegt hinter ihm. Vieles ist zerstört, vieles verloren. Und er dichtet: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“ Das finde ich so stark: Freude suchen — mitten in dem, was war und was sich gerade erst wieder regt.

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen ...“ (Strophe 8)

Diese Strophe mag ich besonders.

Alle Sinne auf Empfang: sehen, hören, spüren. Und darin Gottes Handeln entdecken — nicht irgendwann, sondern jetzt.

Wir haben erst gerade jetzt unsere liebe Küsterin Sonja Horak nach 20 Jahren verabschieden müssen. Das war nicht leicht. Und wir suchen noch jemanden, der diesen Platz neu füllt. Und ja im Moment ruckelt es an einigen

Stellen — und gleichzeitig vertrauen wir darauf, dass Gott einen Weg für uns hat und es weitergehen wird.

Und dann ist da dieser neue Schritt mit unserem Gemeindemanager Lukas Raszewski. Ganz ehrlich: Das ist mehr als nur eine neue Stelle.

Da wächst etwas: Mehr Zusammenarbeit in der Region, neue Wege, neue Ideen. Noch ist nicht alles fertig — aber es fühlt sich nach einem guten Aufbruch an.

Und während wir mittendrin sind, klingt dieses Lied weiter:

„Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum ...“ (Strophe 14)

Dieses Bild vom Wachsen bleibt und trägt. Denn es erinnert daran:

All das braucht Raum und Zeit — und Gottes Geist, der wirkt, oft leise, aber beständig. Liebe, Fürsorge und Geduld wachsen nicht aus uns allein.

Ich wünsche uns für die kommenden Monate, dass wir uns diese Zeit lassen. Dass wir aufmerksam bleiben für das, was sich zeigt. Und dass wir darin Gottes Spuren entdecken — und etwas von der Freude, die in diesem Lied mitschwingt.

Eure und Ihre  
Kira Weweler

## Meine neue Rolle als Gemeindemanager

### PREMIERE IN DER KIRCHENGEMEINDE



Bild Lukas Raszewski

Offiziell Einführung im Regionalgottesdienst am Himmelfahrt, 14. Mai 2026, um 11.00 Uhr im Schützenheim Sandbochum

Ich bin 37 Jahre alt und gehe gemeinsam mit den ev. Kirchengemeinden Bönen, Herringen und Pelkum-Wiescherhöfen nach einer langen Planungsphase einen neuen Weg. Ich habe die Aufgaben als Gemeindemanager übernommen. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, das in dieser Form bisher noch nicht umgesetzt wurde.

Für mich ist diese Stelle etwas ganz Besonderes, denn sie verbindet viele meiner bisherigen Erfahrungen mit einer neuen und sehr sinnstiftenden Aufgabe. Vor meinem Wechsel nach Hamm war ich im Kreiskirchenamt in Unna im Bereich der Kindertageseinrichtungen tätig und habe mich intensiv mit Themen wie Betriebskosten, Fördermanagement und Haushaltsplanung beschäftigt. Nun freue ich mich darauf, dieses Wissen direkt vor Ort einzubringen.

Ich verstehe mich in meiner neuen Rolle vor allem als Bindeglied zwischen dem Kirchenkreis, den Kirchengemeinden und den vielen Beteiligten. Mein Ziel ist es, die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zu entlasten, damit sie sich stärker auf ihre eigentlichen Kernaufgaben konzentrieren können.

Was mich dabei besonders antreibt, ist auch meine persönliche Situation. Ich bin verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter. Gerade durch meine Familie wird mir täglich bewusst, wie wichtig funktionierende Gemeinschaften, Werte und ein verlässliches Miteinander sind. Die Kirche kann hier ein wichtiger Anker sein und genau dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Gleichzeitig ist es mir wichtig, näher am Geschehen zu sein als bisher. Während ich früher eher im Hintergrund gearbeitet habe, möchte ich jetzt aktiv vor Ort mitwirken, Prozesse begleiten und die Umsetzung kirchlicher Projekte direkt erleben und mitgestalten. Mein persönlicher Anspruch ist es, Dinge zusammenzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem Themen rund um Gebäude und Liegenschaften, Finanzfragen sowie die Organisation und Weiterentwicklung von Strukturen in den Gemeindebüros. Dabei beschäftige ich mich auch mit praktischen Fragestellungen, von Verwaltungsabläufen bis hin zum Grünflächenmanagement.

Die Stelle als Gemeindemanager ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. Für mich ist das eine große Chance, neue Wege zu erproben und gemeinsam mit den Gemeinden Strukturen zu schaffen, die langfristig tragen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Kirchengemeinden aktiv mitzugestalten. Mein Ziel ist es, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

*Lukas Raszewski*

## Siehe, ich mache alles neu!

### RÜCKBLICK AUF DEN NEUJAHRSEMPFANG

Am 1. Februar haben wir im Gemeindehaus gemeinsam Gottesdienst gefeiert und im Anschluss zum Neujahrsempfang eingeladen.

Der Vormittag war geprägt von vielen Begegnungen, Gesprächen und einem lebendigen Miteinander. Im Mittelpunkt stand die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ein Satz, der zunächst fast wie ein Kalenderspruch klingt. Und gleichzeitig genau in unsere Zeit trifft. Denn gerade bei uns ist vieles in Bewegung — im Kirchenkreis, in der Gemeinde, in ganz unterschiedlichen Bereichen.

In der Predigt wurde deutlich: Dieses „Neu“ bedeutet nicht, dass alles einfach anders oder besser wird. Gott wirft nicht weg, was war. Er wirkt mitten darin: In dem, was gewachsen ist. In dem, was sich verändert. Und auch in

dem, was Kraft kostet. Die Zusage bleibt: Gott ist der, der handelt. Nicht wir müssen alles neu machen. Gott ist schon dabei.

Der Chor unter der Leitung von Kantor Rainer Kamp hat den Gottesdienst von Anfang an begleitet und mit seinem Gesang eine besondere Atmosphäre geschaffen.

Im Anschluss ging es im Gemeindehaus weiter. Viele haben mitgeplant, vorbereitet und mit angepackt.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich eingebracht haben — besonders an die Köchinnen und Köche für den Grünkohl und an alle, die mit ihren Nach Tischspenden für ein reich gedecktes Buffet gesorgt haben.

Ein gelungener Start ins Jahr — getragen von Gemeinschaft, Engagement und der Hoffnung, dass Gott Neues wachsen lässt.

*Kira Weweler*



Bilder bereitgestellt von Kira Weweler

## Wie Liebe schmeckt

### RÜCKBLICK AUF DEN ÖKUMENISCHEN VALENTINSGOTTESDIENST

Am 14. Februar haben wir in unserem Gemeindehaus einen ökumenischen Valentinsgottesdienst gefeiert — unter dem Titel „Liebe ist die Würze des Lebens“.

Besonders war dabei: Dieser Gottesdienst wurde gemeinsam von dem neuen katholischen Pastor Björn Fischer und Kira Weweler gestaltet. Für viele war es die erste Begegnung mit dem katholischen Kollegen — und ein guter weiterer Schritt auf dem Weg unserer ökumenischen Verbundenheit hier vor Ort.

Musikalisch hat das Franka-Duo — Kathrin Rispoli-Riedel und Franko Rispoli — den Abend geprägt und für eine besondere Atmosphäre gesorgt.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Liebe eigentlich „schmeckt“. Die Besucher:innen konnten während der Ansprache Süßes, Salziges, Saures und Bitteres probieren — und so ganz konkret erleben: Liebe hat viele Facetten. Sie ist nicht nur leicht, sondern auch herausfordernd, manchmal schmerzhaft — und getragen von der Zusage, dass Gott selbst die Liebe ist.

Ein besonderer Moment war die persönliche Segnung am Ende, die viele für sich in Anspruch genommen haben.

Ein stimmungsvoller Abend, der noch nachklingt.

*Kira Weweler*

## Lachen können – ein Geschenk Gottes

### RÜCKBLICK AUF DEN KARNEVALSGOTTESDIENST



Am 15. Februar wurde es in St. Victor Herringen bunt, laut und fröhlich: Gemeinsam mit dem Hammer Karneval haben wir einen ökumenischen Karnevalsgottesdienst gefeiert.

Viele Menschen waren da — aus der Gemeinde, aus den Vereinen und viele Jecken. Schon beim Einzug mit dem Festkomitee und mit Tänzer:innen war klar: Heute

ist hier einiges in Bewegung. Mit dabei waren das Prinzenpaar Friedrich I. und Viola I. sowie Kinderprinz Luke I. — und auch musikalisch wurde es besonders: Der verkleidete Gitarrenkreis unserer Gemeinde hat für die passende Stimmung gesorgt. Im ganzen Raum: Kostüme, Farben, gute Laune.

Und mittendrin die Erfahrung: Kirche darf das. Und ja — Kirche braucht das auch. Das Lachen. Die Leichtigkeit. Diese besondere Form von Gemeinschaft.

Und ehrlich gesagt: Auch vorne ließ sich das nicht ganz ausblenden. Clownsschuhe, später Fliege und rote Nase — ein bisschen davon musste einfach sein. Denn genau darum ging es an diesem Morgen: Freude ist kein Beiwerk. Sie ist ein Geschenk Gottes.

In der Ansprache wurde das deutlich: Gott hat sich das Leben nicht grau gedacht. Son-

dern bunt. Und voller Leben. Und diese Freude trägt — nicht nur an solchen Tagen.

Eine schöne Geste am Rande war die Verleihung des Karnevalsordens an Kira Weweler und Küsterin Sonja Horak.

Und weil solche Freude nicht still sitzen bleibt, ging es am Ende weiter: mit Polonaise durch den Saal und Kamelle für alle.

Ein lebendiger und zugleich stimmiger Gottesdienst, in dem viel gelacht wurde — und in dem etwas von Gottes Freude spürbar war.

*Kira Weweler*



## Danke, Sonja!

### RÜCKBLICK AUF DIE VERABSCHIEDUNG VON SONJA HORAK



Bild Elif-Nur Okcu

Nach 20 Jahren haben wir unsere Küsterin Sonja Horak im Gemeindehaus im Gottesdienst verabschiedet — und das ist uns nicht leichtgefallen.

Viele sind gekommen — aus der Gemeinde, aus Gruppen und Kreisen, Menschen, die sie über die Jahre begleitet haben. Es war von Anfang an eine besondere, dichte Atmosphäre.

Im Gottesdienst haben wir zurückgeschaut auf diese lange Zeit. Auf alles, was gewachsen ist. Auf so vieles, was Sonja hier geprägt hat — oft ganz selbstverständlich und genau da, wo es gebraucht wurde.

Ausgangspunkt der Predigt war ein Bild aus dem ersten Petrusbrief: Gemeinde als ein

Haus aus „lebendigen Steinen“ (1. Petr 2,5) Nicht Mauern tragen eine Gemeinde, sondern Menschen, die sich einbringen, mittragen, mitdenken. Und genau so ein lebendiger Stein war Sonja für unsere Gemeinde.

In der Verabschiedung wurde das noch einmal sehr greifbar. Das ganze Presbyterium hat Sonja gesegnet — ein Moment, der viele berührt hat.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Kamp am Flügel und dem Gitarrenkreis für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst wurde es noch einmal sehr persönlich. Viele aus den Gruppen und Kreisen haben ihre Worte mitgebracht — Erinnerungen, Dank, gute Wünsche.

Ein besonderes Geschenk war das Erinnerungsbuch, das Sonja überreicht wurde. Viele Gruppen, Kreise und Einzelpersonen haben darin etwas gestaltet und ihre Spuren hinterlassen. Bei gutem Essen, vielen Gesprächen und Begegnungen war Raum, sich zu verabschieden.

Wir lassen Sonja nur ungern gehen. Und wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren neuen Weg.

*Kira Weweler*



## Wir suchen eine/n neue/n Küster/in (m/w/d)

**Zum nächst möglichen Zeitpunkt sucht die Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen eine/n neue/n Küster/in (m/w/d) in Vollzeit mit 39 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet.**

Die Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen ist eine lebendige Gemeinde mit der historischen St.-Victor-Kirche, einem großen Gemeindehaus und dem gemeindeeigenen Friedhof mit der Auferstehungskapelle. Diese Einrichtungen bilden das Herz unseres Gemeindelebens und bieten den Rahmen für Gottesdienste, Veranstaltungen und vielfältige Angebote für Gemeindeglieder und Gäste.

Bei uns arbeiten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende eng zusammen, um die unterschiedlichen Aktivitäten unserer Gemeinde lebendig und abwechslungsreich zu gestalten.

### Ihre Aufgaben

- Vorbereitung und Begleitung von kirchlichen, gemeindlichen und anderen Veranstaltungen
- Ansprechpartner:in für Pfarrpersonen, Kirchenmusiker:innen, Bestatter:innen, Mitarbeitende, Gemeindeglieder und externe Partner
- Organisation von Vermietungen im Gemeindehaus und Betreuung von Veranstaltungen in Kirche und Gemeindehaus, soweit erforderlich
- Reinigung, Pflege und kleinere Instandhaltungsarbeiten
- Bedienung technischer Anlagen für Gottesdienste und Veranstaltungen
- Idealerweise Unterstützung in der Küche bei einzelnen internen Gemeindeveranstaltungen

### Ihr Profil

- Freude am Umgang mit Menschen und an der Arbeit im Team
- Organisationstalent sowie selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft

- Flexibilität, insbesondere die Bereitschaft zu Diensten an Wochenenden und Feiertagen
- Identifikation mit den christlichen Werten
- Erfahrung im Umgang mit Veranstaltungen oder Vermietungen ist von Vorteil
- Grundkenntnisse im Umgang mit technischen Anlagen (z. B. Licht, Ton) sind wünschenswert

### Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit vielfältigen Aufgaben
- Ein engagiertes und freundliches Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Eine Vollzeitstelle mit unbefristetem Arbeitsvertrag und Entlohnung nach BAT-KF mit entsprechenden Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

**Evangelische Kirchengemeinde  
St. Victor Herringen  
Fangstraße 4, 59077 Hamm  
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de**

Auskunft erteilt:

Pfarrerin Kira Weweler  
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de  
0176/14211070

## Der Herr ist auferstanden! Halleluja!

### RÜCKBLICK AUF OSTERN EINMAL ANDERS

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Ich liebe diesen Gruß. Jedes Jahr wieder. Laut, voller Freude, mitten hinein ins Leben. In diesem Jahr habe ich die Ostertage in unserer Gemeinde krankheitsbedingt nicht selbst miterlebt.

Und auch in unserer Gemeinde war Ostern spürbar — auf ganz unterschiedliche Weise:

Am Gründonnerstag beim Tischabendmahl im St.-Victor-Altenzentrum. Am Karfreitag in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof — mit Abendmahl und dem Kirchenchor. Am Samstag das Osterfeuer. Und am Ostersonntag der Familiengottesdienst mit dem Abschluss der Kinderbibelwoche — mit viel Leben, Kindern und Bewegung.

Schon in der Karwoche war viel los: Die Kinderbibelwoche hat unsere Räume gefüllt — und am 1. April wurde die Ostergeschichte in der Auferstehungskapelle von Jojo Zwingelberg szenisch und lebendig erzählt.

So unterschiedlich diese Tage waren — sie gehören zusammen.

Von der Gemeinschaft am Tisch über die Stille des Karfreitags bis hin zur Freude von Ostern: Das Leben setzt sich durch.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Und das ist Grund zur Freude. Für uns. Für unsere Gemeinde. Und für alles, was vor uns liegt.

*Kira Weweler*

## Jesus kommt zu Ella

### RÜCKBLICK AUF DIE KINDERBIBELWOCHE



Bilder bereitgestellt von Vanessa Emmert

In den Osterferien fand wieder die Kinderbibelwoche statt.

In diesem Jahr drehte sich alles um ein Mädchen namens Ella, das tatsächlich Kontakt zu Jesus hatte — ja, genau: dem echten Jesus! Eines Tages kündigte er an, an Ostern vorbeizukommen. Aufgeregt fragte Ella ihre Mutter:

„Darf Jesus zu Besuch kommen? Sein Papa hat schon Ja gesagt!“ Sofort begann die Familie mit den Vorbereitungen: Es wurde geputzt, dekoriert und die Kinder der KiBiWo haben sogar Kekse für Jesus gebacken.

Die Aufregung war groß — doch als Jesus schließlich kam, erkannten sie ihn nicht. Sie

waren so beschäftigt und wollten alles perfekt machen, dass sie keine Zeit mehr für ihn hatten, so dass Jesus zu den Nachbarn ging. Das dadurch entstandene Chaos mussten die Kinder anschließend bei einem lustigen Chaosspiel im Gemeindehaus bewältigen.

Erst als Ruhe einkehrte, kam Jesus noch einmal vorbei. Nun hatten sie Zeit für ihn — und er zeigte, was Ostern wirklich bedeutet: So wie er die kaputte Stufe an ihrem Baumhaus reparierte, hat er auch den Weg der Menschen zu Gott wiederhergestellt.

Am letzten Tag konnten die Kinder in verschiedenen Hobbygruppen kreativ werden. Es entstanden unter anderem „Maschinen“, mit denen Jesus auf die Erde kommen kann, Kühlschrankschrankmagnete und Stressbälle.

Für das leibliche Wohl sorgte an allen drei Tagen die Kartoffelkiste — vielen Dank dafür!

Den Abschluss bildete der Ostergottesdienst. Gemeinsam wurden Lieder aus der KiBiWo gesungen, und anschließend durften die Kinder im Gemeindehaus Ostereier suchen.

*Vanessa Emmert*



## Eine Frage der Perspektive

### LESUNG DER OSTERGESCHICHTE VON JOJO ZWINGELBERG

Eine Frage des Blickwinkels, die Ostergeschichte einmal anders, interpretiert und vorgelesen am 1. April von Jojo Zwingelberg in der Friedhofskapelle.

Jojo Zwingelberg skizzierte im ersten Teil das Leben Jesu, der als der erwartete Messias in Erscheinung tritt. Das Volk Israel erhoffte von ihm, dass er die unbeliebten Besatzer des Landes — die Römer — durch eine Revolution vertreiben würde. Aber er trat ganz anderes auf: anstatt zur Revolte aufzurufen, predigte er von „Liebe“. Trotzdem war seine Anhängerschaft groß. Das Volk bereitete ihm sogar einen jubelnden Empfang zum Passafest in Jerusalem. Doch dann kam alles anders.

Jojo Zwingelberg schlüpfte in die Rolle von Judas, dem Verräter Jesu. Er beschrieb seine Gründe für den Verrat, aber auch im Nachhinein seine großen Zweifel an seiner Tat.

Ebenso zwiespältig spielte Jojo Zwingelberg die Personen von Kaiphas und Pilatus. Kaiphas als jüdischer Hohepriester und Pilatus, der Stadthalter der Römer, ordneten sich in das Gefüge der politischen und religiösen Machthabern ein. Das Für und Wider ihrer Entscheidungen und auch ihr Zweifel und ihre Gewissensbisse an der Richtigkeit ihrer Entscheidungen hob Zwingelberg hervor.

Dem Barrabas gab Jojo Zwingelberg gleich einen schweren Rucksack für sein Leben:



Bild Friederike Keinemann

durch eine schlimme Kindheit konnte er nur zum Verbrecher werden, Körperverletzungen und gar Morde waren für ihn vorgezeichnet. Barrabas sah ein, dass er sterben musste — und war überrascht, dass man seinem unwerten Leben durch die unverhoffte Freiheit eine Chance gab.

Jojo Zwingelberg las nicht die Ostergeschichte, sondern er spielte die unterschiedlichen Charaktere und die verschiedenen Blickwinkel auf ihr Handeln mit Gestik und kraftvoller Stimme und wählte dabei eine Alltagssprache, die die Zuhörer in den Bann zog.

Friederike Keinemann

## Unsere neuen Taftermine

**TAUFEN IST EIN GROSSES GESCHENK**



**Pfingstsonntag,**  
**den 24.05.2026**  
**um 11 Uhr** (Ort wird  
noch bekannt gegeben)

**Sonntag,**  
**den 27.09.2026**  
**um 11 Uhr**  
**in der St.-Victor-Kirche**

*Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18-20)*

Taufen ist für uns ein großes Geschenk: Wir dürfen Kinder und Erwachsene unter den besonderen Taufsegen stellen und sie in unsere Gemeinde aufnehmen. Für uns alle ist das ein Moment von Freude, Gemeinschaft und Gottes Nähe.

Weitere Taufgottesdienste und -termine können gerne direkt mit Pfarrerin Kira Weweler abgesprochen werden.

Kira Weweler

Jesus Christus spricht:

*„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den*

## Unterwegs mit dem Vaterunser

### HERZLICHE EINLADUNG ZUR SOMMERKIRCHE

Nach dem schönen Start im letzten Jahr geht unsere regionale Sommerkirche in die nächste Runde. Wieder feiern wir in den Sommerferien jeden Sonntag einen Gottesdienst — gemeinsam als Region, an unterschiedlichen Orten. Wir sind unterwegs, wechseln die Kirchen und Plätze und kommen so immer wieder neu zusammen. In diesem Jahr steht das Vaterunser im Mittelpunkt. Ein Gebet, das viele von uns seit Kindertagen kennen — und das uns oft ganz selbstverständlich über die Lippen geht. Und gleichzeitig stecken darin Worte, die tragen, herausfordern, trösten und manchmal auch neu gehört werden wollen.

Sieben Sonntage. Sieben Bitten.

Vom **19. Juli bis zum 30. August** laden wir herzlich zur Sommerkirche in der Region ein. Die Gottesdienste beginnen jeweils **um 11 Uhr**.

Sommerkirche heißt: gemeinsam unterwegs sein. Nicht immer am gewohnten Ort bleiben, sondern sich auf den Weg machen, andere Orte kennenlernen, neue Gesichter sehen und Gemeinde anders erleben.

Wir freuen uns, wenn viele sich darauf einlassen und mitgehen.

*Das Regionale Pastoralteam*

**19.07. Thomaskirche,**  
Lohausenholzstraße 18, Hamm  
*Dein Name werde geheiligt*

**26.07. St.-Victor-Kirche Herringen,**  
Fangstraße 3, Hamm  
*Dein Reich komme*

**02.08. Bodelschwingh-Haus,**  
Niemöllerstraße 16, Bönen  
*Dein Wille geschehe*

**09.08. Jakobuskirche,**  
Pelkumer Kirchplatz 1, Hamm  
*Unser tägliches Brot gib uns heute*

**16.08. St.-Victor-Kirche Herringen,**  
Fangstraße 3, Hamm  
*Und vergib uns unsere Schuld*

**23.08. Friedenskirche,**  
Weetfelder Str. 104, Hamm  
*Und führe uns nicht in Versuchung*

**30.08. Schacht 6 Flierich,**  
Kamener Straße 41, Bönen  
*Sondern erlöse uns von dem Bösen*

## Du wirst gebraucht!

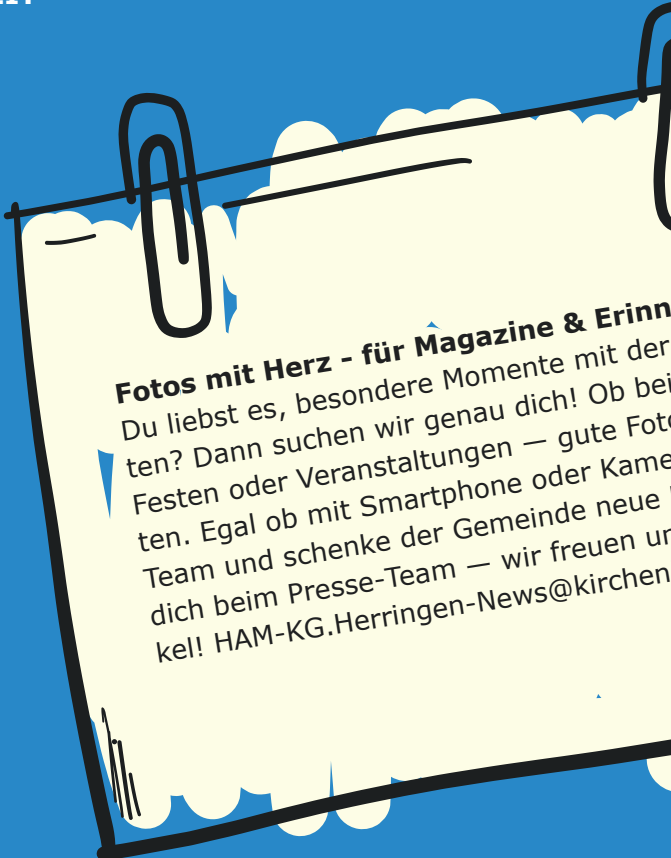
### STELLENANZEIGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT

All unsere Stellenanzeigen suchen nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, also ohne eine monetäre Vergütung. Die Zusammenarbeit erfolgt auf freiwilliger, zuverlässiger Basis.

Unsere vielfältigen Angebote der Gemeinde, die du in diesem Magazin findest, sind nur durch die ehrenamtliche Arbeit vieler fleißiger Hände und großzügiger Herzen möglich. Nutze deine Chance, dabei zu sein. Gestalte mit, lerne Neues, stärke deine sozialen Kontakte. Werde Teil dieses wunderbaren Teams!

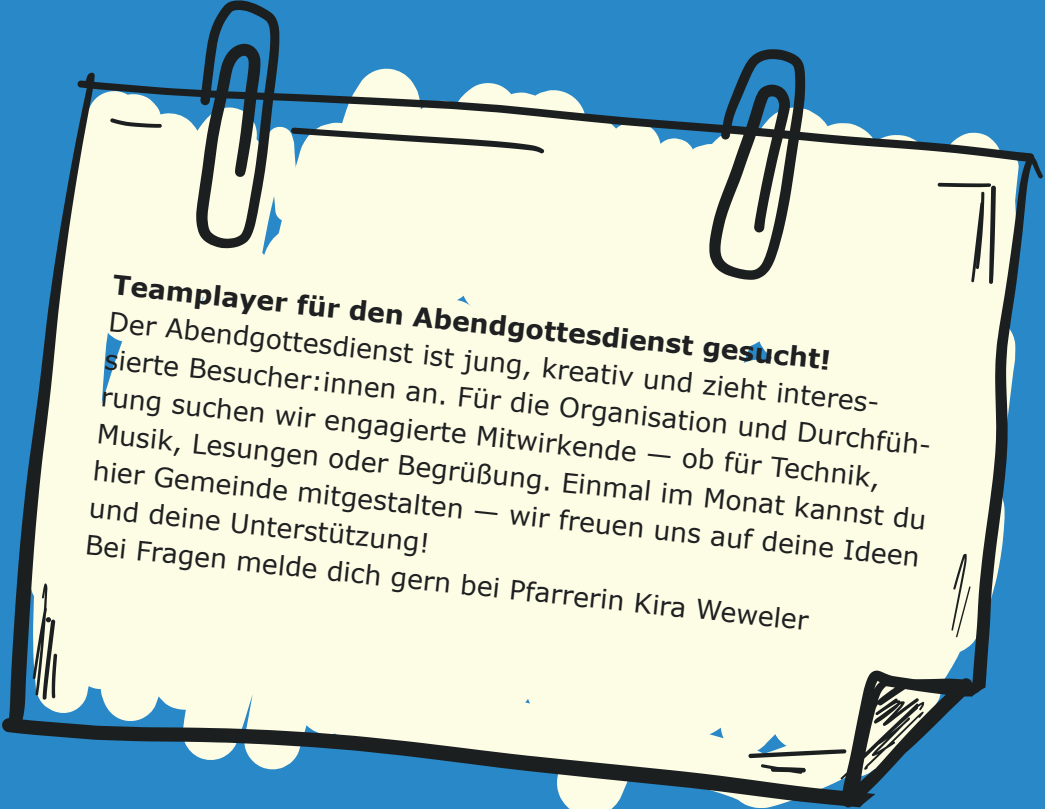
Hast du Fragen zum Ehrenamt? Oder ist für dich noch nicht die richtige ehrenamtliche Aufgabe dabei? Dann melde dich initiativ beim Gemeindebüro oder dem Presse-Team mit deinen Engagement-Ideen oder Rückfragen.

Deine Gruppe unserer Gemeinde sucht Unterstützung? Dann nehmen wir eure Stellenanzeige gerne in unsere kommenden Magazine mit auf.



#### Fotos mit Herz - für Magazine & Erinnerungen

Du liebst es, besondere Momente mit der Kamera festzuhalten? Dann suchen wir genau dich! Ob bei Festen oder Veranstaltungen — gute Fotos sind immer gefragt. Egal ob mit Smartphone oder Kamera. Du bist Teil unseres Teams und schenke der Gemeinde neue Erinnerungen! Melde dich beim Presse-Team — wir freuen uns auf dich!  
[HAM-KG.Herringen-News@kirchen.de](mailto:HAM-KG.Herringen-News@kirchen.de)



#### Teampayer für den Abendgottesdienst gesucht!

Der Abendgottesdienst ist jung, kreativ und zieht interessierte Besucher:innen an. Für die Organisation und Durchführung suchen wir engagierte Mitwirkende — ob für Technik, Musik, Lesungen oder Begrüßung. Einmal im Monat kannst du hier Gemeinde mitgestalten — wir freuen uns auf deine Ideen und deine Unterstützung!  
 Bei Fragen melde dich gern bei Pfarrerin Kira Weweler

**erungen**

Kamera festzuhal-  
Gottesdiensten,  
os erzählen Geschich-  
era: Mach mit im Foto-  
Perspektiven. Melde  
s auf deinen Blickwin-  
kreis-hamm.de

**Küchenteam sucht helfende Hände**

Ob Tauffest, Gemeindeevents oder Sommergrilen - unser Küchenteam braucht Verstärkung! Du hilfst gern mit beim Vorbereiten, Kaffee kochen, Servieren oder Tische decken? Dann bist du bei uns genau richtig! Hier zählt jede Hand — und der Spaß kommt garantiert nicht zu kurz. Ansprechpartner für unser Organisationsteam rund um das Küchenteam ist Kira Weweler

**Vertretung im Küsterdienst — sonntags aktiv werden!**

Für unsere Sonntagsgottesdienste suchen wir verlässliche Vertretungen im Küsterdienst. Du bist gern früh da, bereitest den Raum vor und sorgst dafür, dass alles glatt läuft? Dann werde Teil unseres Teams! Ob klassischer Gottesdienst oder Familiengottesdienst — deine Unterstützung macht's möglich. Ansprechbar ist Pfarrerin Kira Weweler.

# Gottesdienstplan Mai bis Juli 2026

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. VICTOR HERRINGEN

Wann		Was	
Sonntag	03. Mai	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	10. Mai	14 Uhr	Konfirmation im Maxipark
Sonntag	10. Mai	11 Uhr	Kinderkirche
Donnerstag	14. Mai	11 Uhr	Regionaler Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit der Einführung von Lukas Raszweski und anschließendem Grillen
Freitag	15. Mai	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Pfingstsonntag	24. Mai		Gottesdienst in der Region
Pfingstmontag	25. Mai	11 Uhr	Regionales Tauffest
Freitag	29. Mai	19 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag	07. Juni		Gottesdienst in der Region
Sonntag	14. Juni	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	19. Juni	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	21. Juni	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21. Juni	11 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	28. Juni	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	05. Juli	10 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	10. Juli	16 Uhr	Entlassgottesdienst der Schulmäuse Kita St. Victor
Freitag	10. Juli	19 Uhr	Abendgottesdienst mit anschließendem Grillabend und Jubiläum vom Gitarrenkreis
Sonntag	12. Juli	11 Uhr	Kinderkirche mit anschließendem Sommerfest
Freitag	17. Juli		Ökumenischer Feldgottesdienst Schützenfest
17.07. - 30.08.		11 Uhr	Regionale Sommerkirche

Gottesdienstplan unter Vorbehalt! Änderungen sind möglich und werden über die Website und Schaukästen mitgeteilt.

Zusätzlich laden wir herzlich zu allen regionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein! Dazu informieren Sie sich b



	Wer	Wo
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Sören Dollenkamp + Kira Weweler	Maxipark
	KiGo-Team	Gemeindehaus St. Victor
Ührung von	Pastoralteam	Vereinsheim Sandbochum
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Carsten Dietrich + Kira Weweler	Gemeindewiese oder St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler + Team	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	Altenzentrum St. Victor
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	KiGo-Team	Gemeindehaus St. Victor
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler	St.-Victor-Kirche
	Kira Weweler + Team + Gitarrenkreis	Gemeindewiese
	KiGo-Team	Gemeindehaus St. Victor
	Björn Fischer + Kira weweler	



QR Code abschnnen und Plan herunterladen

## Kapellen-Café

### HERZLICHE EINLADUNG

Nach der Kapellen-Café Eröffnung am Ewigkeitssonntag und dem lebendigen Adventskalender bei Blasmusik und Glühwein, öffnen wir jetzt in den warmen Monaten das Kapellen-Café regelmäßig.

Zu Waffeln und Kaffee bzw. Tee erwarten wir an jedem letzten Samstag im Monat von 15 – 17 Uhr nette Besucher zu anregenden Gesprächen.

*Nicole B., Renate R. und Friederike K.*

# Herzlich Willkommen im Kapellen-Café



ZUM AUSTAUSCH  
BEI KAFFEE UND WAFFELN

**EV. FRIEDHOFSKAPELLE  
SAMSTAG, 15 BIS 17 UHR**

**28.03. - 25.04. - 30.05.**

**27.06. - 25.07. - 29.08.**

## Bänke auf dem Friedhof

### WIR BITTEN UM EINE SPENDE

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe mitten im Dorf, aber auch ein Ort der Begegnung. Deshalb würden wir uns wünschen, mehr Bänke aufstellen zu können.

Wir freuen uns über Vorschläge für neue Standorte, wir freuen uns aber auch über Spender, die eine Bank (mit)finanzieren möchten.

Spenden können Sie über den QR-Code — Vorschläge für Standorte der Bänke richten Sie bitte an das Friedhofsteam.

*Das Friedhofsteam  
Nicole B., Renate R. und Friederike K.*



Bild Friederike Keinemann

*Spenden herzlich willkommen*

**VIELEN DANK**

Für die finanzielle Unterstützung zur Aufstellung weiterer Bänke auf dem Friedhof in Herringen bitten wir um eine Spenden über den QR-Code oder an die Bankverbindung der Sparkasse.

IBAN DE16 4105 0095 0037 0007 26

Verwendungszweck Bänke Friedhof

**GIROCODE**



Zahlen mit Code

## Ev. Kirchenchor startet mit Zuversicht ins neue Jahr

### CHORVERSAMMLUNG

Der Ev. Kirchenchor St. Victor Herringen startete am 7. Januar mit seiner Chorversammlung in das neue Jahr. Noch immer wirkte die erfolgreiche Aufführung der keltischen Weihnachtmesse bei den Mitgliedern nach. Das merkte man deren munterem Austausch zu Beginn der Veranstaltung an. Auf dem Programm der Versammlung standen u.a. Wahlen und Mitgliederehrungen. Die Chorsprecher Friedhelm und Regina Vogel, die Leiterin des Festausschusses Maria Lotnik und Nora Düdder als eine von 2 Kassenprüferinnen wurden mit großem Dank für deren geleistete Arbeit von ihren Aufgaben entbunden.

Zur neuen Chorsprecherin wurde Beate Kerth gewählt, den Festausschuss leitet nun Anna Friesen und Thomas Henke übernimmt das Amt eines Kassenprüfers. Die Kassenwartin Kerstin Böhme, Kassenprüferin Anne Finn sowie Notenwartin Conny Bordowski wurden in ihren Ämtern bestätigt, die Mitgliederliste wird weiterhin von Hans-Joachim Walter gepflegt. Bei Konzertaufführungen helfen alle Mitglieder beim Auf- und Abbau von Bühne und Bestuhlung und sind auch sonst bei Bedarf zur Stelle, sollte deren Mithilfe benötigt werden — Chorgemeinschaft macht vieles möglich!

Für 10-jährige Mitgliedschaft im Chor wurden Ingrid Blank-Weidig, Susanne Haverland und Ulrike Kersting-Hinze geehrt.

Der Chor blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2026. Neben der Aufführung der Bach-Kantaten am 20.06. anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Hamm bereiten sich die Mitglieder z.B. auf ein Chor- und Orgelkonzert am 10.10. vor, das u.a. ein Medley aus Liedern von Bob Dylan beinhaltet. Im musikalischen Gottesdienst am 29.11. wird „Weihnachten

mit Paul Gerhardt“ thematisiert. Die Ideen gehen dem Kantor Rainer Kamp nicht aus. Diese vielseitigen musikalischen Darbietungen bereiten den Chormitgliedern viel Freude und bereichern das (Chor)Leben.

*Beate Kerth*



Hinweis zu Fotos (bereitgestellt von Beate Kerth):  
Foto oben zeigt das scheidende Chorsprecherteam Regina und Friedhelm Vogel.

Foto unten zeigt von links nach rechts Thomas Henke (Kassenprüfer), Jubilarin Ulrike Kersting-Hinze, Beate Kerth (neue Chorsprecherin), Jubilarin Susanne Haverland, Anna Friesen (Festausschuss)

## Stimmbildung für den Kirchenchor St. Victor Herringen

### SINGEN ERFORDERT VIEL KONZENTRATION

Voller Vorfreude auf unsere 2. Stimmbildung mit der Mezzosopranistin Annika van Dyk trafen wir uns am 07.03.26 im Gemeindehaus, im großen Saal. Munter starteten wir das Aufwärmen, sprich unseren Resonanz-Körper durch umfangreiches "Freiklopfen" zu aktivieren. Darauf folgten die Atemübungen und dann wurde die Tonleiter in ihrer ganzen Höhe ausgelotet. Die anschließenden Übungen über das Gähnen, den Gaumen lockern, das Halten der Spannung im Mund und im ganzen Körper verlangten uns sehr viel Konzentration ab.

Jede Stimme, also Sopran, Alt, Tenor und Bass, hatte dann mit Frau van Dyk Einzelunterricht im Rondell. Dort wurde die Bach-Kantate "Bricht dem Hungrigen dein Brot" einmal im Schnelldurchgang im Hinblick auf Problemstellen durchlaufen.

Beim Mittagessen, es gab leckere Pizza, versuchten wir uns etwas zu erholen, denn Singen erfordert Konzentration. Frisch gestärkt



wurden dann unter Herrn Kamps Leitung neue und alte Stücke geübt, bis wir ca. 14.30 Uhr diesen besonderen Tag beendeten.

Frau van Dyk's anschauliche Anleitung, ihre humorvolle, lockere Art, all das hat uns viel mit auf den Weg gegeben, um unser großes Projekt der Bach-Kantaten ein Stück weiter voran zu bringen.

Anne Finn



Bild bereitgestellt von Anne Finn

## Bach-Kantaten zum Stadtjubiläum

EV. KIRCHENCHOR LÄDT AM 20. JUNI 2026, UM 17 UHR IN DIE ST.-VICTOR-KIRCHE EIN

Ev. Kirchenchor St. Victor Herringen lädt in Zusammenarbeit mit Instrumentalisten des Kammerorchesters „Kamerata Lupia“ und renommierten Solisten

**am Samstag, den 20. Juni 2026, um 17 Uhr in der St.-Victor-Kirche Hamm, Leitung: Rainer Kamp**

Mit einem festlichen Konzert, das drei Bach-Kantaten zur Aufführung bringt, möchte die Kirchenmusik an St.-Victor einen Beitrag zum Stadtjubiläum leisten.

Im Mittelpunkt steht die „Flüchtlingskantate“ BWV 39 „Brich dem Hungrigen dein Brot“. Sie erklang während Bachs Amtszeit in Leipzig anlässlich der Aufnahme von geflohenen Salzburger Protestanten und soll daran erinnern, dass die Stadt ihren Ursprung in der Aufnahme der Bürger der zerstörten Stadt Nienbrügge hat, denen hier eine neue Heimat geboten wurde. Im Laufe der Stadtgeschichte öffnete man sich den Hugenotten ebenso wie den Flüchtlingen im Zeitalter der Französischen Revolution oder den Flüchtlingen und Heimatvertriebenen nach dem 2. Weltkrieg. Zur Zeit liegt der Anteil der Bürger mit Migrationshintergrund bei über 40 Prozent. Die Stadt hat sich stets offen für die Aufnahme neuer Bürger, gerade wenn sie in einer Notlage waren, gezeigt. An diesen Auftrag erinnert Bach mit seiner großartigen Musik.

Eröffnet wird das Konzert mit der Kantate Nr.188 ("Ich habe meine Zuversicht"). Diese beginnt mit einer kürzlich rekonstruierten konzertanten Sinfonia, bei der die Truhengorgel unserer Kirche solistisch (Orgel: Ursula Gärtner) zum Einsatz kommt und die dem gesamten Konzert einen festlichen Rahmen gibt. Die zentrale eingängige Tenorarie ("Ich habe

meine Zuversicht auf den getreuen Gott gerichtet") wird gesungen von dem noch jungen Solisten Tim Bollen aus Schwelm. Sie hat einen besonderen Bezug zur Stadtgeschichte, da sie dem Gedanken der Hoffnung auch im Angesicht von Not und Zerstörung Ausdruck verleiht. Ein Bezug zu den Feuersbrünsten der Vergangenheit und der hochgradigen Zerstörung der Stadt im 2. Weltkrieg ist unmittelbar gegeben. Auch die anspruchsvolle Alt-Arie greift diesen Gedanken auf und führt zum Lobpreis Gottes, der die Seinen auf oft unerforschliche Weise auch durch Kreuz und Leid führt.

Die mit Pauken und Trompeten besonders festlich besetzte Kantate Nr. 129 „Gelobet sei der Herr“ bildet den Abschluss des Konzertes.

Die Aufführung sieht ein solistisch besetztes Instrumentalensemble aus qualifizierten Musikern der Region vor. Damit wird der Vielfalt der Klangfarben (Streicher, Oboen, Fagott, Continuo-Orgel, Blockflöten, Querflöte, Oboe d'amore, Englischhorn, Pauken, Trompeten) Rechnung getragen, die so besonders zur Geltung kommen können. Die weiteren Gesangspartien werden von Daria Burlak, Annika van Dyk und Christian Walter, Künstlern mit internationaler Konzerterfahrung, übernommen. Der Ev. Kirchenchor St. Victor wird für die herausfordernde Aufgabe durch Gastsängerinnen und -sänger verstärkt. Die Leitung liegt in den Händen von Kantor Rainer Kamp.

Es ist uns eine besondere Freude, dass auch der Orberbürgermeister der Stadt Hamm Marc Herter seine Beteiligung an diesem Konzert eingeplant hat. Im Dialog mit Pfarrerin Kira Weweler wird er die zentralen Gedanken des Konzertes "Zuversicht - Nächstenliebe -

Dank" aufgreifen und auf die Geschichte der Stadt und ihre aktuellen Herausforderungen beziehen.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 €, an der Abendkasse 20 €, für Schüler und Studenten 10 €. Karten sind ab Anfang Mai im Gemeindebüro St. Victor, im Verkehrsverein (Insel)

am Hauptbahnhof und in der Poststelle Hagebecker im Rewe-Markt Jungen erhältlich.

Wir danken dem Kulturbüro der Stadt Hamm für die großzügige Förderung der Veranstaltung.

*Rainer Kamp*



**JOHANN SEBASTIAN  
BACH**

**Kantaten zum Stadtjubiläum**

**Zuversicht - Nächstenliebe - Dank**

Samstag, 20. Juni 2026, 17 Uhr

**Solisten, Kamerata Lupia und  
ev. Kirchenchor St. Victor, Ltg. R. Kamp**

**OB Marc Herter - Pfrin Weweler**

**HAMM**  
800  
JAHRE

Gefördert  
durch das  
Kulturbüro Hamm

Eintritt VVK 15 €,  
AK 20 €, SuS 10 €  
VVK: Gemeindebüro,  
Poststelle Hagebecker im  
Rewemarkt Jungen,  
Verkehrsverein (Insel)

Evangelische  
Kirchengemeinde  
**St. Victor**  
Herringen

## „Rockt meine Kirche!“

### VOCALCOACHING DES GITARRENKREISES

Am 21. und 22. März 2026 trafen sich die Chorleiterin Kathrin Rispoli-Riedel und 25 Mitglieder des Gitarrenkreises in der Auferstehungskapelle am evangelischen Friedhof in Herringen. Mit finanzieller Unterstützung der Fördergemeinschaft (FÖG) wurde der Vocal Coach René Gwinner aus Dortmund mit der Aufgabe betraut die einzelnen Stimmen, die verschiedenen Stimmlagen und das Zusammenspiel aller Musiker zu verbessern, um für die kommenden Auftritte und Konzerte gerüstet zu sein und für noch mehr Gänsehautmomente zu sorgen.

Mit Hilfe der Lieder „I have a dream“ und „Meine Seele sing“ wurde das ganze Wochenende gemeinsam geübt. Es wurden Textpassagen neu arrangiert und immer wieder neu eingesungen. Somit wurde auch das Zusammenspiel mit den Gitarren verfeinert und nach über neun Stunden in eine finale Version gebracht. Am Ende des Workshops war der gesamte Gitarrenkreis erstaunt, was man an



Bild Sabine Schwald

diesem Wochenende gelernt hatte. Singen in der Gruppe, Selbstvertrauen in die eigene Stimme, verschiedene Atem und Gesangstechniken und vieles mehr. Ein großer Dank gehört der FÖG für die finanzielle Unterstützung und dem Vocal Coach mit seiner fachlichen Kompetenz und Kommunikationsstärke für diesen 100% gelungenen Workshop.

*Andreas Szalwicki-Stremming*

## „Kommt bringt eure Last“

### RÜCKBLICK: WELTGEBETSTAG

Frauen aus Nigeria luden uns ein, unter dem Leitwort „Kommt bringt eure Last“ (aus Matthäus 11) den Weltgebetstag 2026 zu feiern.

In ökumenischer Verbundenheit kamen ca. 50 Frauen in die Hl. Kreuz Kirche, um diesen Weltgebetstag am 6. März zu feiern.

Gemeinsam hörten sie die Lebensgeschichten von drei Nigerianischen Frauen und folgten den Liedern und Texten der Gebetsordnung.

Musikalisch stand der Gottesdienst unter der Leitung von Sebastian Kaldeway.

Anschließend trafen sich die Teilnehmerinnen im Momentum und ließen bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen den Nachmittag ausklingen.

Im nächsten Jahr feiern wir am 5. März 100 Jahre Weltgebetstag in der St. Victor Kirche. Wir dürfen auf dieses Ereignis gespannt sein.

Wer bei der Ausgestaltung unterstützen möchte, darf sich gern bereits beim Vorstand der Frauenhilfe St. Victor melden. Für das Jubiläum sind wir auch für neue Ideen und Vorschläge offen.

*Erika Brandt*

## Ehrungen in der Frauenhilfe

### RÜCKBLICK: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung am 25. März konnte die Frauenhilfe St. Victor Herringen wieder einige Frauen für ihre langjährige Treue ehren und sich bei Ihnen bedanken.

Es wurden geehrt: Ulla Bock, Ruth Fickermann, Hedwig Mennigmann und Irmgard Seiffert für 10 Jahre Mitgliedschaft. Elli Bönig wurde für 20 Jahre geehrt. Seit 30 Jahren sind Erika Hoffmann und Hildegard Schlegge Mitglied in der Frauenhilfe. Für ganze 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Charlotte Kot-

schote geehrt. Der Vorstand freut sich über diese besondere Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft.

Leider konnten nicht alle Frauen persönlich Ihre Urkunde in Empfang nehmen.

Die Frauenhilfe St. Victor freut sich, weiterhin neue Mitglieder in den Reihen begrüßen zu dürfen. Die Treffen und Aktionen sind dem Gemeindemagazin zu entnehmen oder beim Vorstand oder dem Gemeindebüro zu erfragen.

*Erika Brandt*



Bild Erika Brandt

## 10. Valentinsmarkt der Ev. Kita Arche Noah

### RÜCKBLICK

In diesem Jahr durften wir ein kleines Jubiläum feiern: Zum zehnten Mal fand am Valentinstag der Valentinsmarkt der Ev. Kita Arche Noah statt.

Was heute ein lebendiger Treffpunkt für Familien, Gemeindemitglieder und viele Besucher:innen ist, begann ursprünglich mit einer ganz konkreten Idee. Vor einigen Jahren entstand der Valentinsmarkt, um Spenden für

einen neuen Spielplatz der Kita zu sammeln. Aus dieser ersten Initiative entwickelte sich über die Jahre eine feste und liebgewonnene Tradition.

Im Laufe der Zeit hat sich der Valentinsmarkt immer weiterentwickelt. Was zunächst als Kindertrödelmarkt begann, ist heute ein bunter Kreativ- und Familienmarkt geworden. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit,

eigene Stände anzubieten mit Selbstgemachtem, kleinen Schätzen oder kreativen Ideen.

Doch ein Grundsatz ist bis heute gleich geblieben: **Jeder ist willkommen und jeder darf einen Stand anbieten.**

Neben den vielen Ständen gehören auch die kleinen Genussmomente fest zum Valentinsmarkt. Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Tages und werden von unseren zahlreichen Besucherinnen und Besuchern jedes Jahr sehr gerne angenommen.

In diesem Jahr gab es zudem eine besondere Aktion: Alle Spenden sowohl aus den Tischgebühren als auch aus dem Verkauf der Leckereien werden für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gesammelt.

Diese Spendenaktion läuft weiterhin. Der Höhepunkt wird unser 40-jähriges Jubiläum der Ev. Kita Arche Noah am 05.09.2026 von 10 bis 15 Uhr sein. An diesem Tag planen wir unter anderem einen Sponsorenlauf, bei dem die Startgebühr ebenfalls als Spende dem Kinder- und Jugendhospizdienst zugutekommt.

Vom ersten Valentinsmarkt bis heute begleitet uns ein Gedanke, der uns besonders wichtig ist: Unsere Kita war, ist und bleibt ein Teil der Gemeinde von Herringen heute, morgen und in der Zukunft.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, allen Standbetreiber:innen sowie den vielen Helfer:innen, die diesen besonderen Tag jedes Jahr möglich machen.

*Heike Knüfer*



Bild Heike Knüfer

## Taufe – Ein Versprechen fürs Leben

### PODCASTFOLGE

In einer neuen Folge des Podcasts „Familienfrequenz“ der Ev. Kita Arche Noah widmen sich Dustin Zimmermann und Lars Bansen einem Thema, das viele Familien in unserer Gemeinde begleitet:

#### Die Taufe

Gemeinsam mit Pfarrerin Kira Weweler und Judith Schmaus, Erzieherin aus der Ev. Kita Arche Noah, sprechen sie darüber, was bei der Taufe eigentlich geschieht und warum sich Eltern auch heute noch für diesen Schritt entscheiden.

Die Folge geht der Frage nach, welche Bedeutung die Taufe für Kinder, Eltern und die Gemeinde hat. Dabei wird deutlich, dass Taufe mehr ist als ein einmaliges Ritual oder eine Tradition. In der evangelischen Kirche gilt sie als Zeichen der bedingungslosen Annahme Gottes und als Zuspruch, der ein ganzes Leben begleitet.

Im Gespräch wird unter anderem beleuchtet:

- welche biblischen Wurzeln die Taufe hat,
- welche Rolle Pat:innen übernehmen,
- warum viele Familien ihre Kinder taufen lassen,
- und wie Kirche Familien von Anfang an begleiten kann.

Besonders im Kontext der Ev. Kirchengemeinde St. Victor in Herringen wird deutlich, dass Taufe nicht nur ein persönlicher Moment für die Familie ist. Sie verbindet Menschen mit der Gemeinde und mit dem Glauben. Die Taufe wird so zu einem Zeichen der Zugehörigkeit und des gemeinsamen Weges.



Der Podcast „Familienfrequenz“ entsteht in der Ev. Kita Arche Noah und möchte Eltern, pädagogische Fachkräfte und Gemeindemitglieder miteinander ins Gespräch bringen. In jeder Folge werden Themen rund um Familie, Glauben, Bildung und Erziehung aufgegriffen und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

Die Folge kann über Spotify und YouTube angehört werden. Sie finden uns unter: „Podcast Familienfrequenz“.

*Dustin Zimmermann & Lars Bansen  
Podcast „Familienfrequenz“ –  
Ev. Kita Arche Noah Herringen*

## Ostern und Bayram

KITA ST. VICTOR

Die Fastenzeit der Christen und der Ramadan im Islam starteten in diesem Jahr zur selben Zeit. Wir haben dies genutzt, um uns mit den Kindern beides einmal genauer anzuschauen. Während wir wöchentlich die Katechese bis zu Ostern erzählten, erfuhren die Kinder parallel, warum man im Islam fastet, was da genau passiert und was an Bayram (Zuckerfest) gefeiert wird.

Zuerst feierten wir mit den Familien Bayram. Dazu wurde ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, es gab eine Fotobox, die Kinder gestalteten ein tolles Bild, sie hörten eine Geschichte und konnten ihr Geschick in einem Parcours unter Beweis stellen. Anschließend gab es eine kleine Überraschung.

1000 Dank an alle muslimischen Mütter, die das Bayramfest so toll vorbereitet und umgesetzt haben!

In der Karwoche haben wir dann die Ostergeschichte erzählt. Der krönende Abschluss war die jährlich stattfindende Osterrallye. Der Osterhase gab uns verschiedene Aufgaben, die es zu lösen galt. Zur Belohnung fanden alle Kinder ein buntes Ei und eine kleine Überraschung.

Es freut uns, dass wir den Kindern die religiöse Vielfalt nahebringen konnten.

*Kathrin Böhnlein*



### TERMINE DES FAMILIENZENTRUMS

#### **Eltern-Kind-Krabbelgruppe der Diakonie Ruhr-Hellweg**

Dienstags 09.00 - 10.30 Uhr unter der Leitung von Frau Gabriele Müller. Der Kurs ist kostenfrei.

Anmeldungen und Informationen bei Frau Susanne Ernst. 02381 54400-40 / sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de

**Infoabend mit der Erziehungsberatungsstelle der Stadt Hamm** Thema: „Hauen, Beißen, trotzig sein“, Referentin: Marieluis Schmidt.

Montag, 11.05.2026 um 18.30 Uhr.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und Informationen bei Kathrin Böhnlein.

Ev. Familienzentrum St. Victor, An den Kirchen 4,  
59077 Hamm, 02381-466313

### TERMINE DER KITA ST. VICTOR

#### **Gottesdienste**

29.04. (Maus-Gruppe)

27.05. (Elefanten-Gruppe)

10.06. (Enten-Gruppe)

Jeweils von 11.15 - 11.45 Uhr  
Alle sind herzlich eingeladen!



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch



aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



## Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



**Rätsel:** Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auflösung: Max erzählt von einem MAIBÄUM

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Willkommen in der Gemeinde

### ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

#### Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

##### **Helferkreis**

donnerstags, ab 18 Uhr

Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Konfetti für Konfis

#### Angebote für Familien

##### **Krabbelgruppe in der Kita Arche Noah**

montags, 15.00 - 16.30 Uhr

Leitung: Heike Knüfer

##### **Alleinerziehendentreff in der Kita Arche Noah**

jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

##### **Eltern-Kind-Krabbelgruppe in der Kita St. Victor**

dienstags, 9.00 - 10.30 Uhr

Leitung: Gabriele Müller

##### **Kinderkirche**

jeden 2. Sonntag im Monat,

11.00 - 11.45 Uhr

Leitung: Karina Oblonczek & Irina Barth

#### Angebote für Erwachsene

##### **Männerdienst**

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr

Klön & Spielabend

Leitung: Jürgen Bauschulte

##### **TrauerTreff**

Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß

Kontakt über das Gemeindebüro

##### **Meditativer Tanzkreis**

jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Leitung: Astrid Krumm

##### **Frauenhilfe: Nachmittagskreis**

jeden 2. Mittwoch im Monat,

15.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Erika Brandt

##### **Nähtreff**

dienstags, 9 - 12 Uhr

##### **Gitarrenkreis**

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr

Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

##### **Kirchenchor**

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr

Leitung: Rainer Kamp

##### **Kleiderkammer**

jeden Mittwoch und an jedem ersten Samstag  
im Monat, 10.00 bis 13.00 Uhr

Leitung: Ruth Fickermann

##### **Kapellen-Cafè**

jeden letzten Samstag im Monat, 15 - 17 Uhr

Leitung: Nicole B., Renate R. & Friederike K.

## Wir haben Abschied genommen

### BEERDIGUNGEN

	Alter	Verstorben am
Juliane Hülshoff *Huffelmann	90	09.01.2026
Monika Klunkert *Richert	63	13.01.2026
Siegfried Mikolajetz	85	14.01.2026
Waltraud Wildner *Fenske	90	17.01.2026
Anneliese Leitgeb *Winter	76	18.01.2026
Waltraud Puziak *Länger	83	20.01.2026
Waltraud Binkhoff *Schmidt	83	21.01.2026
Gerhard Heinrich Ernst	96	24.01.2026
Helga Behrendt *Reinke	65	02.02.2026
Ruth Hilse *Baumgart	90	09.02.2026
Ursula Emma Grünewald *Tomes	72	16.02.2026
Michaela Lehmann *Macieszek	56	20.02.2026
Helga Mandischer *Sonderhüsken	93	10.03.2026



## *Wir sind da!*

### KONTAKTMÖGLICHKEITEN

#### **Pfarrerin**

Kira Weweler  
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de  
0 176 - 142 110 70

#### **Gemeindebüro**

Silke Keller  
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 20 26

#### **Kantor**

Rainer Kamp  
kantor@st.-victor-herringen.de  
0 23 85 - 93 57 96

#### **Friedhof**

Manfred Poth  
0 17 61 - 422 12 18

#### **Fördergemeinschaft Ev. Kirche St. Victor**

Heidi Gudrun Walter  
0 23 81 - 46 28 29

#### **Kirchenführung**

Friederike Keinemann  
f.keinemann@t-online.de

#### **Kita Arche Noah**

Heike Knüfer  
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 98 50

#### **Kita St. Victor**

Kathrin Böhnlein  
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de  
0 23 81 - 46 63 13

#### **Perthes Stiftung Altenzentrum St. Victor**

Thomas Neuhäuser  
azsv-hamm@perthes-stiftung.de  
0 23 81 - 30 31 10

#### **Diakonie Ruhr-Hellweg**

**Villa Timpeltei / Das Victory**  
Babette Dahl  
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de  
0 23 81 - 91 49 58 11

#### **Kartoffelkiste / Kleiderkammer**

Ruth Fickermann / Kira Weweler  
Kontakt über das Gemeindebüro

GIROCODE



Zahlen mit Code

## *Unser Gemeindemagazin*

### UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Für die finanzielle Unterstützung unseres Gemeindemagazins sind wir für Spenden über den QR-Code oder an die Bankverbindung der Sparkasse sehr dankbar.

IBAN DE16 4105 0095 0037 0007 26

Verwendungszweck Gemeindemagazin Druck- und Erstellungskosten